

Beschaulichkeit am Jodlertisch

Zu Beginn feine musikalische Kost mit dem Jodlerklub Sunnesyte Nunningen und der luzernischen Kleininformation Schützenchörli Werthenstein und zum Dessert ein heiterer Einakter mit zwei Jumpfern, die der Männergilde nicht hold waren.

Jürg Jeanloz

Aus dem luzernischen Werthenstein trat eine Kleininformation mit zwei Jodlerinnen und sechs Jodlern auf die Bühne und mit ihnen einer der bekanntesten Komponisten, Jodler und Akkordeonspieler der Schweizer Volksmusikszene. Kein Geringerer als Ruedi Renggli leitete und begleitete das junge Ensemble, das vorwiegend Lieder aus seiner Feder zum Besten gab. Bereits der erste Gassenhauer «Wenn ig e Ängu wär, de hätte d'Mönsche es nid so schwär» löste in der ausverkauften Hofackerhalle Begeisterung aus. Für Liebe und Eintracht anstelle von Stress und Gier warben mit herrlichen Stimmen die sympathischen Entlebucher und



Am Jodlertisch: JK Sunnesyte mit Ehrenveteranen Franz Stebler und Ruedi Lüthi.

FOTOS: JÜRIG JEANLOZ

mittlen drin an der Handorgel die Koryphäe Ruedi Renggli. Aus aktuellem Anlass liessen sie noch einen Heuler von Florian Ast folgen: «Wenn i Bundesrat chönnt si». Frisch und fröhlich kam das Lied mit den frechen Sprüchen daher und amüsierte die Gäste köstlich. 14 Tonträger hat Ruedi Renggli bereits produziert und seine Schaffenskraft ist trotz – oder vielleicht wegen – der 66 Jahre immer noch ungebrochen.

Beschaulicher ging es am Jodlertisch

der Nunninger zu. «Wenn Jodler zäme si, so gits e greuti Sach» sangen die Jodlerinnen und Jodler herzlich und feierten gleichzeitig bei einem Gläslein Weisswein ihre beiden Jodler Franz Stebler und Ruedi Lüthi, die nach 50 Jahren Mitgliedschaft vom Eidgenössischen Jodlerverband als Ehrenveteranen ernannt wurden. Beide sind noch rüstig und spielten im anschliessenden Schwank mit. Wie urchig es im Jodlerklub Sunnesyte zu- und hergeht, bewiesen die Mitglieder mit dem Jux, ihren Dirigenten Kurt Grun kurzerhand in Schwingerhosen zu stecken und dann gemeinsam das passende Lied «Mier si äs Schwinger-Volch» anzustimmen. Herrlich intonierten sie den einfallsreichen Refrain «Kurz, Lätz, Schlung, Platt»! Zwei ledige Schwestern brachten schliesslich noch viel Klamauk in die Bude. Die beiden Vogelscheuchen vom Chräiehof befahlen ihren Knecht Hans nach Lust und Laune und lästerten über das von ihnen verhasste «Mannenvolch». Als aber eine Notarin ihnen in Aussicht stellte, eine Millionenerbschaft unter der Bedingung einer baldigen Heirat anzutreten, drehte sich das Blatt ziemlich rasch. So richtig Lachen und Schmunzeln war angesagt. Zum Tanz und Ausklang des gediegenen Abends spielte das spritzige Schwyzerörgelquartett Laufetaler-Gruess.



Gäste am Jodlerrobe in Nunningen: Volksmusikidol Ruedi Renggli mit Schützenchörli Werthenstein LU.